

SOMMERSEMESTER 2013



Carl R. Rogers (1902-1987), US-amerikanischer Psychotherapeut, Universitätsprofessor für Psychologie und Psychiatrie, ist der Begründer des Personzentrierten Ansatzes (auch Klientenzentrierter Ansatz) in der Psychotherapie und den Human- und Sozialwissenschaften. Begründer systematischer empirischer Psychotherapieforschung, weltweite interkulturelle Arbeit und Friedensforschung. Träger zahlreicher Auszeichnungen der American Psychological Association (APA); Oscar-Preisträger 1968; im Todesjahr für den Friedensnobelpreis nominiert. 1981 bis 1987 Ausbilder der APG.

INHALT

Chronologisches Verzeichnis der Veranstaltungen	2
Akademie für Beratung und Psychotherapie	4
Lehrgänge der Akademie im Überblick	5
Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen	6
Institut für Personzentrierte Studien (IPS) der APG	6
Personzentrierter Ansatz	8
Kooperation mit der SFU	9
Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	11
Präsentationstermine	12
Internationale Termine	12
Vorankündigungen	12
Entscheidungsseminare	14
Austria Programm	16
Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge der LeiterInnen	18
VeranstaltungsleiterInnen	47
Anmeldung und Bezahlung	48
PsychotherapeutInnen des IPS	49
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des IPS	52
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS	54
www.apg-ips.at	56

CHRONOLOGISCHES VERZEICHNIS DER VERANSTALTUNGEN

Datum	Titel	LeiterIn	Seite
13.12.12	Praxisgruppe für Gruppenarbeit	P.F. Schmid	36
ab 8.1.13	Supervisions-Gruppe	Th. Hollerer	26
ab 9.1.13	Lfd. pz. Gruppentherapie u. Selbsterf.	Th. Hollerer	25
ab 18.1.13	Selbsterfahrung m. Prozessreflexion	P.F. Schmid	37
ab 28.1.13	Trotz, wegen oder ohne Beziehungen	Hollerer/Przyborski	24
31.1.13	Das IPS stellt sich vor (Linz)	IPS	12
2.-3.3.13	Personz. Familienaufstellungen	P.F. Schmid	38
ab 4.4.13	Lfd. Supervisionsgruppe	Ch. Fehringner	19
7.-10.3.13	Entscheidungsseminar I	M. Winkler	14
ab 12.3.13	Humanistische Psychotherapie	Ch. Korunka	29
15.-16.3.13	Kunst d. Unvoreingenommenheit	Macke/Hollerer	30
ab 16.3.13	Supervisionstage	M. Winkler	45
16.-17.3.13	Stress und Burnout	P.F. Schmid	39
18.3.13	Das IPS stellt sich vor	IPS	13
ab 19.3.13	Thema: Burnout	A. Satzinger	35
5.-6.4.13	Person als Mann oder Frau	Macke/Hasler/Winkler	32
5.-6.4.13	Aggression, Konfliktregelung, Widerstand	P.F. Schmid	40
13.-14.4.13	Anorexie, Bulimie, Binge Eating, ...	R. Fuchs	22
20.4.13	Krisenintervention, Krisenmanagement, ...	P.F. Schmid	41
26.-27.4.13	„Die sieben Todsünden“	P.F. Schmid	42
ab 3.5.13	Theorie I	R. Fuchs	23
9.-10.5.13	Selbsterfahrung Hochseilgarten	Hollerer/Badegruber/Gansinger	27
29.5.-5.6.13	Austria Programm	Frenzel/Fuchs/Schmid/vKalmthout	16
31.5.-2.6.13	Austria Programm Wochenende	Frenzel/Fuchs/Schmid	17
14.-15.6.13	Kann man sich ändern?	P.F. Schmid	43
ab 24.6.13	Theorie V	Ch. Korunka	28
5.-8.9.13	Entscheidungsseminar II	P. Frenzel	15
13.-14.9.13	Gegen die Sprachlosigkeit	Macke/Winkler	31
20.-21.9.13	Trauma, Krise und Identität	Fehringner/Horacek	20
21.-22.9.13	Klinische Psychotherapie	J. Pennauer	34
27.-28.9.13	Lange Schatten des Krieges	Macke/Hasler	33
28.-29.9.13	Leben und Zusammenleben	P.F. Schmid	44
12.10.13	Personzentriertes Coaching	P. Frenzel	21

ALLGEMEINER TEIL

Akademie

Lehrgänge

Grundsätze

Institut

Personzentrierter Ansatz

Sigmund Freud PrivatUniversität

Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Präsentationstermine

Entscheidungsseminare

Austria Programm 2013

DIE AKADEMIE FÜR BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

Die Akademie wurde als eine Einrichtung des Instituts für Personenzentrierte Studien (IPS) gegründet. Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen. An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 100 Personen an den Lehrgängen teil.

Lehrende

- Mag. Christian Fehringer, Wien,
Tel.: 01 3101942, fehrringer@apg-ips.at
- Mag. Peter Frenzel, Wien,
Tel.: 0699 17775772, frenzel@apg-ips.at
- Renata Fuchs, MAS, Wien,
Tel.: 0676 84841011, fuchs@apg-ips.at
- Mag.^a DSA,ⁱⁿ Theresia Hollerer, Wien,
Tel.: 0699 19527342, hollerer@apg-ips.at
- Univ.Prof. Dr. Christian Korunka, Wien,
Tel.: 01 7141697, korunka@apg-ips.at
- Dr. Josef Pennauer, Wien,
Tel.: 01 4951757, pennauer@apg-ips.at
- Ing.ⁱⁿ Andrea Satzinger, Linz,
Tel.: 0664 1623848, satzinger@apg-ips.at
- Univ.Do. HSPf. Mag. Dr. Peter F. Schmid, Wien,
Tel.: 0699 81513190, schmid@apg-ips.at
- DSA Marietta Winkler, Wien,
Tel.: 01 7137796, winkler@apg-ips.at

sowie

(in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

International Consultants des IPS

- Prof. Dr. Jerold D. Bozarth,
University of Georgia, USA
- Prof. Mick Cooper,
Strathclyde University, Schottland
- Prof. Dr. André de Peretti,
Paris, Frankreich
- Dr. Jobst Finke,
Landes- und Hochschulklinik, Essen, D
- Prof. Dr. Germain Lietaer,
Katholieke Universiteit Leuven, Belgien
- Valerie Henderson,
La Jolla, California, USA
- Mhairi Macmillan,
Newport-on-Tay, Schottland
- Prof. Dave Mearns,
Strathclyde University, Schottland
- Prof. Dr. Maureen O'Hara,
Saybrook University, California, USA
- Dr. Ingeborg Rosenmayr,
Wien, Österreich
- Dr. Martin van Kalmthout,
Universiteit Nijmegen, Holland
- Prof. Dr. Brian Thorne,
University of East Anglia, Norwich, England

Das Institut für Personenzentrierte Studien ist Mitglied im Europäischen Personenzentrierten Netzwerk (PCE Europe, vormals NEAPCEPC) und im Personenzentrierten Weltverband (WAPCEPC)

DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK

- Staatlich anerkannte Ausbildung in Personenzentrierter Psychotherapie (Fachspezifikum - Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Weiterbildungslehrgang Personenzentrierte Psychotherapie, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen wird (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Ausbildung Personenzentrierte Beratung und Gesprächsführung (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Modulare Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung, die den Bestimmungen des ÖBVP entspricht und von der ÖVS anerkannt ist (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Aus-, Fort und Weiterbildung in Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie, entsprechend dem Österreichischen Psychotherapiegesetz und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Gesundheit (Leitung: Mag.^a DSA,ⁱⁿ Theresia Hollerer)
- Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenarbeit (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Fort- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenpsychotherapie (Leitung: DSA Marietta Winkler)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei:

- Akademie für Beratung und Psychotherapie
A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4, Tel.: +43 1 7137796, Fax: +43 1 7187832
E-Mail: office@apg-ips.at, Internet: www.apg-ips.at

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu.

Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

PROPÄDEUTIKUM DER APG

Die APG bietet den Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ an.
Leitungsmitglied der Sektion IPS: Mag.a Elisabeth Hofbauer
1090 Wien, Strudlhofg. 3/2, Tel: 01 3154102, Internet: www.apg.or.at

DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des IPS der APG sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt. Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung des Geschlechterunterschiedes, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus-, Fort-, bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Bildungsgänge der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das „Leben“ und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten in der Regel auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.

DAS INSTITUT FÜR PERSONENZENTRIERTE STUDIEN (IPS) DER APG

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personenzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.

Es hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30-jährige Tradition des (der ersten personenzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personenzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus-, Fort- und Weiterbildungen anzubieten.

Das IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.

Die APG ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Sie war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.

Das IPS ist Gründungsmitglied des „Europäischen Personenzentrierten Netzwerks (PCE Europe, vormals NEAPCEPC)“ und des weltweiten Dachverbands „World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy (WAPCEPC)“

Mitglieder des IPS sind in den Vorständen beider Dachverbände vertreten.

Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom IPS die „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personenzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ herausgegeben.

Das IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.

Eine Reihe international anerkannter WissenschaftlerInnen und prominenter VertreterInnen des Personenzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der „International Consultants“ des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

Institutsleitung:

Dipl.Päd. Sonja Razenberger
sonja.razenberger@aon.at

Michaela Zolles
michaela.zolles@gmx.at

Josef Hacker MSc
josef.hacker@aon.at

DER PERSONENZENTRIERTE ANSATZ

Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. Weltweit und in den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von PsychotherapeutenInnen auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, dass der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozess steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozess, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines

leidenden, hilfeschuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisiert durch:

- den Versuch, dem oder der Anderen als möglichst unverstellte und feinfühlig Person zu begegnen und ihn nicht als „Experte“ bzw. „Expertin“ zu „behandeln“;
- die Verwirklichung bedingungsfreier Wertschätzung der Person und nicht die unterschwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;
- den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einführend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben.

Der typische Verlauf personzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personzentrierter Theorie und Praxis.



Kooperation mit der Sigmund Freud Privat Universität Wien

Personenzentrierte Psychotherapiewissenschaft

AusbilderInnen des IPS kooperieren mit der Sigmund Freud Privat Universität (SFU) Wien und übernehmen seit dem Wintersemester 2006/07 die Durchführung (Lehre und Forschung) des Wahlpflichtfaches „Personenzentrierte Psychotherapie“ im Rahmen des Studienganges Psychotherapiewissenschaft an der SFU.

Personenzentrierte Psychotherapie,

begründet von Carl Rogers (1902-1987) und seither in einem ständigen Prozess genuiner Entwicklung, bedeutet Persönlichkeitsentwicklung durch personale Begegnung. Sie beruht auf einem in der anthropologischen Tradition des Personbegriffes wurzelnden Menschenbild, das den Menschen als Individuum im System, d.h. in seiner Selbstständigkeit einerseits, seiner Beziehungsangewiesenheit andererseits, ernst nimmt. In der dialogischen Beziehung von Person zu Person wird der/die KlientIn dabei unterstützt, sich mit sich selbst und den eigenen Einstellungen, dem eigenen Erleben, den Verhaltensweisen und der Beziehungsgestaltung auseinanderzusetzen. Diese Beziehung ist gekennzeichnet durch die Präsenz des/der TherapeutIn (charakterisiert durch Authentizität, nicht an Bedingungen gebundene Wertschätzung und Empathie) und aufseiten der KlientIn durch wachsende Freiheit von Angst und Abwehr sowie zunehmende Erlebensoffenheit und Auseinandersetzung mit eigenen Bewertungsbedingungen. Das Vertrauen in die Ressourcen zur Gestaltung des

eigenen Lebens und die individuell wie sozial konstruktive Tendenz zur Aktualisierung dieses Potenzials fördern die KlientIn in ihrem aktiven Prozess, die Therapie für sich schöpferisch zu gestalten und dabei ihr Selbstkonzept differenziert weiter zu entwickeln.

Personenzentrierte Psychotherapie ist weltweit verbreitet und – durch umfangreiche Forschung in ihrer Wirksamkeit nachgewiesen – für chronische und/oder schwere Leidensprozesse ebenso geeignet wie für akute Krisen und als Prophylaxe oder zur Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums. Sie findet in verschiedenen Settings statt: als Einzel-, Paar-, Familien- oder Gruppentherapie, im Gespräch oder mithilfe verschiedener anderer Ausdrucks-, Gestaltungs- und Kommunikationsmöglichkeiten (z.B. Körperarbeit, Spiel, kreativer und künstlerischer Ausdruck, Aufstellungen usw.). Die Wahl der Mittel bleibt dabei soweit als möglich den KlientInnen überlassen, die als ExpertInnen für ihr Leben wie für die Wege, sich damit auseinanderzusetzen, verstanden werden.

Personenzentrierte Psychotherapiewissenschaft umfasst die Lehre und Forschung der Personenzentrierten Psychotherapie auf wissenschaftlicher Basis in enger Wechselwirkung mit der Praxis. Psychotherapiewissenschaft versteht sich als eigenständige wissenschaftliche Disziplin. Carl Rogers, Professor an mehreren amerikanischen Universitäten, hat maßgeblich zur universitären Verankerung der Psychotherapie und zu deren wissenschaftlicher Erforschung beigetragen. Besonders auf dem Gebiet der

empirischen Psychotherapieforschung gelten Rogers und die Personenzentrierte Psychotherapie als Pioniere. Entsprechend ihrer Orientierung am Menschen als Person zeichnet sich die Geschichte der personenzentrierten Theorie- und Praxisentwicklung dadurch aus, dass sie stets sowohl mit den Methoden der Grundlagenwissenschaften wie jenen der Naturwissenschaften gearbeitet und dabei ihre eigene Forschungsmethode entwickelt hat. In seiner wissenschaftlichen Ausein-

andersetzung mit den oben beschriebenen Prozessen der Persönlichkeitsentwicklung und deren Fundamenten und Implikationen legt der Personenzentrierte Ansatz großen Wert auf persönlich reflektierte Theoriebildung sowie auf den existenziellen, sozialen und politischen Bezug und die damit verbundenen ethischen Implikationen.

Als weltweit erste Universität für Psychotherapiewissenschaft wurde 2005 die Sigmund Freud Privat Universität (SFU) in Wien gegründet, die mittlerweile staatlich anerkannte Vollstudien mit Bakkalaureat, Magisterium und

Doktorat anbietet. Damit ist auch weltweit erstmals ein **Studium in Personenzentrierter Psychotherapiewissenschaft** möglich. Unter anderem die psychotherapeutische Ambulanz und die Bibliothek der SFU bieten wertvolle Hilfen für Studium und Ausbildung. Durch die an der SFU vertretenen verschiedenen Studienzweige entsprechend den verschiedenen psychotherapeutischen Richtungen ist zudem eine interdisziplinäre Kooperation und Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen psychotherapeutischen Schulen möglich.

Die über das Studium hinausgehende **Ausbildung zum gesetzlich geregelten Beruf des Psychotherapeuten bzw. der Psychotherapeutin mit dem Zusatztitel „Personenzentrierte Psychotherapie (PP)“** findet in Kooperation mit der Akademie für Beratung und Psychotherapie des IPS der APG und nach dessen staatlich anerkannter Ausbildungsordnung gemäß dem Psychotherapiegesetz als Ausbildung durch das IPS der APG statt. Grundsatz dabei ist ein personenzentriertes Verständnis von Ausbildung als theoretisch reflektierte Persönlichkeitsentwicklung und Praxisreflexion durch Begegnung. Die Personenzentrierte TherapeutIn erwirbt ihre professionelle Kompetenz zur Beziehungsgestaltung und zur Förderung von Persönlichkeitsentwicklung nicht durch Erlernen und Anwendung

vorgefertigter Techniken oder methodengeleiteter Verfahren, sondern als Her-Ausbildung ihres eigenen Potenzials. Durch die reflektierte Entwicklung ihrer Persönlichkeit in vielfältigen Lernsituationen erwirbt die TherapeutIn die Fähigkeit, ihre eigene Person als „Instrument“ ins Spiel der Begegnung zu bringen. Die vier Säulen der Ausbildung sind Selbsterfahrung, Praxis, Supervision und Theorie. Die Tradition des IPS und seiner Akademie versteht sich als Fortführung der direkten Zusammenarbeit mit Carl Rogers und seinen MitarbeiterInnen in den 80-er Jahren des 20. Jahrhunderts; die Lehrenden der Akademie und des Carl Rogers Instituts kommen aus langjähriger Erfahrung in wissenschaftlicher Arbeit, Ausbildung und Praxis und sind international vernetzt.

Kontakte

Marietta Winkler: winkler@apg-ips.at, Tel. +43 1 713 7796

Peter F. Schmid: schmid@apg-ips.at, Tel. +43 699 81513190

Aktuelle Informationen: www.apg-ips.at

PERSONENZENTRIERTE KINDER- UND JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPIE

Aus-, Fort- und Weiterbildung: Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

(Wird derzeit überarbeitet und aktualisiert)

Ziele

- a. Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums für Ausbildungsteilnehmer und Ausbildungsteilnehmerinnen
- b. Methodenspezifische Fortbildung für Person- oder Klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- c. Weiterbildung im Sinne der zielgruppenorientierten Spezialisierung für alle Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen

Umfang und Dauer

Wird derzeit überarbeitet und aktualisiert.

Teilnehmer und TeilnehmerInnen

Wird derzeit überarbeitet und aktualisiert.

Nähere und wieder aktuelle Informationen auf: www.apg-ips.at

PRÄSENTATIONSTERMINE

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personenzentrierte Studien (IPS) stellen sich vor:

WIEN

Das IPS stellt sich vor:

Montag, 18. März 2013, 18.30
HOPP, Währingerstraße 63/17, 1090 Wien

Weitere Informationsmöglichkeiten (bei einzelnen Lehrveranstaltungen):

Mittwoch, 16. Januar 2013

Donnerstag, 13. Juni 2013

jeweils 21.00

Koflergasse 4/26, 1120 Wien

Samstag, 27. April 2013, 18.30

Seminarhotel Am Spiegeln, 1230 Wien, www.amspiegeln.at

LINZ

Donnerstag, 31. Januar 2013, 19:00

Praxisgemeinschaft, Bergschlößlgasse 2b, 4020 Linz

Weitere Informationsmöglichkeiten (bei einzelnen Lehrveranstaltungen):

Samstag, 16. Feber 2013, 18.30

LFI-Hotel / LK Gästehaus

Seminarzentrum der Landwirtschaftskammer OÖ LINZ

4021 Linz, Auf der Gugl 3

Siehe dazu auch die nächste Seite.

Nähere Hinweise zu den nächsten Entscheidungsseminaren finden Sie auf den Seiten 14 und 15.

Die Kosten für ein Aufnahmegespräch für die jeweiligen Aus,- Fort- und Weiterbildungslehrgänge betragen derzeit EUR 50,-

Der APG-Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit EUR 220,-

INTERNATIONALE TERMINE

11th World Conference for Person-Centered and Experiential Psychotherapy and Counseling
„Diversity“ Buenos Aires, Argentinien, August 2014

Aktualisierte Termine immer unter: www.apg-ips.at

Weitere Infos: www.pca-online.net, www.personenzentriert.at , www.pce-world.org

VORANKÜNDIGUNG WINTERSEMESTER 2013/14

Theorie VIII - nach Bedarf

**DIE
AKADEMIE FÜR BERATUNG UND
PSYCHOTHERAPIE
UND DAS
INSTITUT FÜR PERSON-
ZENTRIERTE STUDIEN (IPS)
STELLEN SICH VOR**

*DIE LEHRENDEN DER AKADEMIE FÜR
BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE*

An diesem Abend besteht die Möglichkeit, die AusbilderInnen, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten und die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen etc.) kennenzulernen und offene Fragen zu klären.

Unsere Ausbildungen werden inhaltlich und organisatorisch vorgestellt. Auch KandidatInnen und AbsolventInnen werden über ihre persönlichen Erfahrungen berichten.

Danach stehen wir für ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

ZEIT & ORT	Montag, 18. März 2013, 18.30 HOPP, Währingerstraße 63/17, 1090 Wien
KOSTEN	keine

Personenzentrierte Encounter-Gruppe

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

Die Gruppe bietet Raum

- Motive und Entscheidungen über eine psychotherapeutische, supervisorische oder beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen und/oder in Gruppen, klären
- Fassaden und Masken überflüssig werden lassen, Neues versuchen
- Mit verschiedenartigen Menschen auskommen und von ihnen lernen
- Gruppenprozesse fördern und Gruppen leiten lernen.

Vier Tage bieten die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, in denen es sich lohnt, sich auf sich selbst und andere einzulassen und dabei auch zu entdecken, wie man für sich und andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein kann.

ZEIT	7. - 10. März 2013
ORT	Wird nach Anmeldung bekannt gegeben.
KOSTEN	EUR 310,- als Entscheidungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen. EUR 370,- als Selbsterfahrungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen und APG/IPS AusbildungsteilnehmerInnen, sonst EUR 442,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01 713 77 96, E-mail: praxismw@aon.at <i>Anmelde- und Zahlungsschluss:</i> 25. Februar 2013 bzw. auf Anfrage
TEILNEHMER/INNEN	8 bis 16
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren; Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden

Personzentrierte Encounter-Gruppe

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

Diese Selbsterfahrungsgruppe wird nach dem Personzentrierten Ansatz gestaltet, damit sind die zentralen Ziele dieser Veranstaltung:

- Erweiterung und Vertiefung zwischenmenschlicher Beziehungen und interpersonaler Kommunikation,
- Selbstverwirklichung und persönliches Wachstum durch den Erfahrungsprozess in der Gruppe;
- wobei der Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen und Verhaltensweisen und dem unmittelbar gegenwärtigen Erleben in der Begegnung liegt.

Das Seminar gilt auch als Entscheidungsseminar für die Ausbildungen des IPS, damit kann in diesem Rahmen eine Empfehlung für die Aufnahme in eine der vom IPS angebotenen Ausbildungen erworben werden.

ZEIT	Donnerstag, 5. September 2013, 9.00 - Sonntag, 8. September 2013, 13.00
ORT	Wien, genauer Ort wird noch bekannt gegeben
KOSTEN	EUR 310,- als Entscheidungsseminar für APG-Propädeutikumsteilnehmende. EUR 370,- als Selbsterfahrungsseminar für APG-Propädeutikumsteilnehmende und APG/IPS Ausbildungsteilnehmende, sonst EUR 442,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	peter.frenzel@tao.co.at, Tel. 0699 17775772 <i>Anmeldeschluss:</i> 1. 9. 2013
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	8 bis 16 Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren; Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden

AUSTRIA PROGRAMM
31. Internationaler
Personenzentrierter Workshop
EINWÖCHIGE ENCOUNTER-GRUPPE
IN DER TRADITION DES
LA JOLLA PROGRAMMS

FACILITATING TEAM:
MAG. PETER FRENZEL
RENATA FUCHS, MAS
UNIV.DOZ. HSPROF.
MAG. DR. PETER F. SCHMID
DR. MARTIN VAN KALMTHOUT (NL)

Dem klassischen Personenzentrierten Ansatz von Carl Rogers verpflichtet, ist das Austria Programm europaweit der einzige Workshop, der kontinuierlich seit 35 Jahren die einzigartige Gelegenheit bietet, genuin personenzentriertes Arbeiten kennen zu lernen und weiter zu erforschen. Grundsätzliches Ziel ist dabei, sich selbst als Person und im Verhalten gegenüber den Mitmenschen weiter zu entwickeln und persönliche wie politische Gestaltungsmöglichkeiten zu erlernen. Dabei können insbesondere die Beziehungen innerhalb der Seminargruppe als Lern- und Wachstumschance wahrgenommen werden,

- den Personenzentrierten Ansatz und seine personalen und sozialen Implikationen „in Aktion“ zu erleben und theoretisch und praktisch zu erlernen
- die eigene Person sowie eigenes und fremdes Kommunikationsverhalten besser zu verstehen und sich weiter zu entwickeln
- freier und kreativer handeln zu lernen und das Kommunikations- und Verhaltensrepertoire nachhaltig zu erweitern
- verschiedenen Menschen zu begegnen, die sich nach Alter, Geschlecht, Herkunft, Bildung, Beruf und Kultur unterscheiden.
- die Kunst der Gruppenleitung und die Möglichkeiten, für andere Menschen hilfreich zu sein, zu erlernen
- die charakteristischen Bedingungen für kollektive Entscheidungsfindung und selbst gesteuertes Lernen in Gruppen zu erkennen

Hinweise: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. - Martin van Kalmthout spricht deutsch.

Nähere Info auf <http://austriaprogramm.pfs-online.at>.

ZEIT	29. Mai (15.00) - 5. Juni 2013 (18.00)
ORT	Bildungshaus Schloss Großrußbach, NÖ, A-2114 Großrußbach
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 28. 2. 2013) 630 EUR, Normalpreis 680 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 690 EUR, Normalpreis 730 EUR. Bei Übernachtung und Verpflegung (beides nicht verpflichtend) kommen die Aufenthaltskosten hinzu, die am Ort zu bezahlen sind. Ein geringfügiger Anteil an der Raummiete ist vor Ort zu bezahlen.
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (+43 699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4.
TEILNAHME- UND ZÄHLUNGS-BEDINGUNGEN	sind auf http://austriaprogramm.pfs-online.at zu finden bzw. werden auf Wunsch zugesandt.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen des IPS der APG, alle Aufnahmeverfahren, Propädeutikum: Selbsterfahrung Pflicht und Wahlpflicht - 55 Std.

**AUSTRIA PROGRAMM
 WOCHENENDE
 PERSONENZENTRIERTE WOCHENEND-
 ENCOUNTER-GRUPPE
 IM RAHMEN DES 31. INTERNATIONALEN
 PERSONENZENTRIERTEN WORKSHOPS**

*LEITUNG:
 MAG. PETER FRENZEL
 RENATA FUCHS, MAS
 UNIV.DOZ. HSPROF.
 MAG. DR. PETER F. SCHMID*

Das Ziel der Selbsterfahrungsgruppe ist die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit in der Begegnung („Encounter“) mit anderen. Der Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen und Verhaltensweisen und dem unmittelbar gegenwärtigen Erleben in der Gruppensituation.

Die Gruppe ist relativ unstrukturiert und sucht sich ihre eigenen Themen.

Ein Klima der Sicherheit und des wechselseitigen Vertrauens entwickelt sich durch die Freiheit, Gefühle, Gedanken und persönliche Erfahrungen in der Gruppe auszutauschen. Die TeilnehmerInnen einer so gestalteten Gruppe haben Gelegenheit,

- sich persönlich mitzuteilen,
- für sie relevante Fragen und Erfahrungen zwischenmenschlicher Beziehungen zu bearbeiten,
- verschiedenen Menschen zu begegnen, die sich nach Alter, Geschlecht, Herkunft, Bildung, Beruf und Kultur unterscheiden
- sich als Person zu entwickeln und
- den Personenzentrierten Ansatz in der Praxis kennen zu lernen.

Die einzelnen Gruppen werden vom Facilitating Team des Austria Programms sowie von fortgeschrittenen AusbildungsteilnehmerInnen bzw. im Personenzentrierten Ansatz erfahrenen TeilnehmerInnen des „Austria Programms“ geleitet.

ZEIT	31. Mai – 2. Juni 2013, Freitag 18.00 bis Sonntag 16.00
ORT	A-2114 Schloss Großrußbach, NÖ, Schloßbergstr. 8
KOSTEN	95 EUR bei Bezahlung bis 1. Mai 2013; danach 120 EUR. Bei Übernachtung und Verpflegung (beides nicht verpflichtend) kommen die Aufenthaltskosten hinzu, die am Ort zu bezahlen sind. Ein geringfügiger Anteil an der Raummiete ist vor Ort zu bezahlen.
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (+43 699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen sind auf http://austriaprogramm.pfs-online.at zu finden bzw. werden auf Wunsch zugesandt.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum: 15 Std. Selbsterfahrung

VERANSTALTUNGEN

Lehrveranstaltungen

Seminare

Gruppen

Workshops

Alle Veranstaltungen - immer aktuell:
www.apg-ips.at/ausbildung/veranstaltungen/

In einem gemeinsamen Dialog soll ein Prozess der Perspektivenvielfalt ermöglicht werden, in dem SupervisandInnen lernen, entsprechende Lösungsmöglichkeiten für ihre Fragestellung zu finden.

Motivationen, Stärken und Schwächen in der Position der Begleiterin, HelferIn, Psychotherapeutin, Lehrerin, ... sollen erkannt und nutzbar gemacht werden. Die Gruppe steht auch allen Personen offen, die in verschiedensten Bereichen mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten.

Sollte sich der Bedarf ergeben, könnte eine eigene Supervisionsgruppe für Kinder, Jugendliche und Familienarbeit gebildet werden. (mind. 5 Personen).

Die Supervisionsgruppe ist für NeueinsteigerInnen jederzeit offen. Die Gruppe ist fortlaufend, und wird auch in den kommenden Semestern weitergeführt werden.

ZEIT	Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, 14 - tägig, Beginn: Montag, 4. März 2013
ORT	1090 Wien, Roten Löwengasse 13 / 15
KOSTEN	EUR 25,- pro Einheit (2 Stunden) für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst 30,-
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehring, Tel. 1 / 310 19 42, christian.fehring1@chello.at
TEILNEHMER/INNEN	bis 10
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum (Praktikumssupervision), Beratung, Psychotherapie: Supervision - 2 Stunden/Einheit

TRAUMA, KRISE UND IDENTITÄTSENTWICKLUNG

MAG. CHRISTIAN FEHRINGER
MAG. FRANZ HORACEK

Das Seminar wird sich anhand klinischer Krankheitsbilder mit therapeutischen Arbeitsmöglichkeiten bei traumatisierenden und krisenhaften Identitätsprozessen auseinandersetzen.

Unsere Themenbereiche betreffen im Wesentlichen das Erkennen und Begleiten der jeweils erlebten und erlittenen – gewalttätigen – Extremsituationen, das Verstehen sogenannter „Grundstörungen“, sowie die Möglichkeiten der Klienten trotz allem eigene Ressourcen und Potentiale nutzen zu können, um den Herausforderungen des Lebens gewachsen zu sein.

Mag. Horacek (Klin. Psychologe) leitet seit Jahren ein psychosoziales Tageszentrum und wird seine praktischen, therapeutischen Erfahrungen einbringen.

ZEIT	Freitag, 20. September 2013, 17.00 - 21.00 und Samstag, 21. September 2013, 9.00 - 18.00
ORT	1090 Wien, Roten Löwengasse 13 / 15
KOSTEN	EUR 240,-; für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst EUR 290,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehring, Tel. 1 / 310 19 42, christian.fehring1@chello.at <i>Anmeldeschluss:</i> 1. 9. 2013
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	bis 16. Anmeldungen werden nach zeitlicher Reihung registriert. für alle Aus-, Fort-, und Weiterbildungen. Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum 1.(a), 2.(b) oder 3.(b) – 15 Stunden

Die vielfältigen Kompetenzen, die man als Führungskraft oder Projektverantwortliche/r für die Erfüllung personaler Aufgaben benötigt, werden an Ausbildungsstätten und Hochschulen entweder gar nicht angeboten oder weitgehend vernachlässigt.

Meist gilt es, sich eine Vielzahl von nötigen Fähigkeiten oder Fertigkeiten durch Versuch und Irrtum oder durch Kurzseminare anzueignen. Coaching, als eine praxisbezogene und längerfristige Form der Reflexionshilfe und Fortbildung „near-the-job“, wird zunehmend als effektive Alternative erkannt, um sich situationsbezogen und personenorientiert mit der Entwicklung der eigenen (Führungs-)Persönlichkeit befassen zu können. Eine zusätzliche Bedeutung personenzentrierten Coachings ergibt sich aus den aktuellen Veränderungen typischer Aufgabenprofile von Führungskräften und Projektverantwortlichen, die zunehmend eine spezifische Form von „Coaching“ der eigenen Mitarbeiter/innen als Kernaufgabe erkennen lassen.

Daraus ergeben sich folgende mögliche Inhalte dieses Seminartages, die größtmöglich mit den Interessen der Teilnehmenden abgestimmt werden:

- Reflexion spezifischer beraterischer Kompetenzen für Coachingaufträge
- Führungsmodelle in ihrer Brauchbarkeit für die Coaching-Praxis
- Interventionsmöglichkeiten und Setting
- Verschiedene Einflussebenen eigenen Handelns im Rahmen von Organisationen (Interventionsebenen und ihre systemischen Zusammenhänge)
- Reflexion typischer Aufgabenprofile und Problemstellungen von Führungsverantwortlichen (Manager/innen, Projektleiter/innen,...) vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen.

ZEIT	Samstag, 12. Oktober 2013, 9.00 - 18.30
ORT	Wien (wird noch bekannt gegeben)
KOSTEN	EUR 190,- für IPS- und Teilnehmende am APG-Propädeutikum; sonst EUR 230,- (allenfalls zzgl. anteiliger Kosten für Raummiete). Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	peter.frenzel@tao.co.at, Tel. 0699 17775772, <i>Anmeldeschluss:</i> 10. 9. 2013
TEILNEHMER/INNEN	8 - 16.
ANRECHENBARKEIT	Für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum 1.(a) - 10 Stunden

ANOREXIE, BULIMIE, BINGE EATING DISORDER, ORTHOREXIE

RENATA FUCHS MAS

ESS-STÖRUNGEN AUS PERSON- ZENTRIERTER UND GESCHLECHTS- SPEZIFISCHER SICHT

Fast jede Frau - und mittlerweile auch viele Männer - kennen das Gefühl mit ihrem Körper bzw. mit ihrem Aussehen unzufrieden zu sein. Fast jede Frau hat zumindest einmal im Laufe ihres Lebens versucht, mittels Diät ihrem Idealgewicht bzw. ihrer Idealfigur näher zu kommen. In Zeiten, in denen den Körperformen (vor allem den weiblichen, mittlerweile aber auch den männlichen) besonderes Augenmerk geschenkt wird, ist es besonders schwer sich dem gesellschaftlichen Druck zu entziehen. In Folge kann es passieren, dass die Ursache für alle Probleme bzw. für negativen Gefühle dem eigenen Aussehen zugeschrieben wird und Essen bzw. Nichtessen zum bestimmenden Lebensinhalt wird.

Anorexia nervosa (Magersucht), Bulimia nervosa (Ess-Brech-Sucht) oder binge eating disorder (Ess-Sucht) könnten auch als ‚Krankheiten moderner Frauen‘ bezeichnet werden,

weil zu einem überwiegenden Prozentsatz Mädchen (in der Pubertät) daran erkranken bzw. Frauen unter ihnen leiden.

Innerhalb des Seminars beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen:

- Entstehungszusammenhänge,
- die eigene Haltung zu Essen, Gewicht, Aussehen,
- Diagnostik,
- Komorbidität,
- Ess-Störungen aus personenzentrierter Sicht: die Bedeutung der Beziehung/Sexualität,
- Zusammenarbeit mit Ärzten/innen und Kliniken.

Das Seminar wird auch als Fortbildung für Psychotherapeuten/innen empfohlen.

ZEIT	Samstag, 13. April 2013, 10.00 - 18.00, Sonntag, 14. April 2013, 10.00 - 14.00
ORT	1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16
KOSTEN	EUR 240,- für APG/IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums, sonst EUR 280,-; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	formlos schriftlich per mail unter fuchs@apg-ips.at oder telefonisch: 0676 84841011 <i>Anmeldeschluss: 25. März 2013</i>
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus- und Fortbildungen: Wahlpflicht Theorie (Fachspezifikum 1.(a), 2(b) oder 3.(b)) oder Supervision; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar - 15 Stunden

DIE SCHRIFTEN VON CARL ROGERS ZU BEZIEHUNG UND PROZESS

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit klassischen theoretischen Aussagen von Carl Rogers auf der Grundlage seiner wichtigsten Schriften zu Beziehung und Prozess. Dabei werden über die Auseinandersetzung mit der historischen Entwicklung dieser Begriffe die aktuellen Positionen des Personenzentrierten Ansatzes erarbeitet.

Literaturhinweise:

Bei Anmeldung wird eine Literaturliste bereitgestellt.

ZEIT	Vorbesprechung: Freitag, 3. Mai 2013, 19.15 - 21.00 Seminarblock: Samstag, 29. Juni 2013, 10.00 – 19.00, Sonntag, 30. Juni 2013, 10.00 – 16.00
ORT	Vorbesprechung: Gemeinschaftspraxis Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien
KOSTEN	EUR 280,- für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG Propä- deutikums, sonst EUR 345,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	formlos per Mail: fuchs@apg-ips.at oder telefonisch: 0676 84841011 <i>Anmeldeschluss:</i> 14. April 2013
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus-, Fort-, und Weiterbildungen: Pflichttheorie; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbil- dungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar: Theorie - 20 Stunden

TROTZ, WEGEN ODER OHNE MEINER BEZIEHUNGEN ICH-SELBST?

MAG.^a DSAⁱⁿ THERESIA HOLLERER
DR. AGLAJA PRZYBORSKI

ERLEBEN, REFLEXION UND GESTALTUNG VON BEZIEHUNGSKONTEXTEN

SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE AN 6 ABENDEN

Wir wachsen in Beziehungen auf, leben in vielfältigen Beziehungen und orientieren uns an der Entwicklung und Veränderung von Beziehungen.

In dieser Selbsterfahrungsgruppe kann uns das Erleben, Erleiden und Gestalten; das Genießen, Aushalten und Weiterentwickeln von Beziehungen unmittelbar in der Gruppe und in unseren verschiedenen alltäglichen Zusammenhängen beschäftigen.

Verständiger gegenüber unserer Beziehungen zu werden und gleichzeitig Selbst-Verständlicher zu sein, kann Ziel dieser Gruppe sein.

- Gibt es Beziehungen, in denen ich „ganz bei mir“ bin?
- Bin ich in meinen unterschiedlichen Beziehungen jeweils ein/e andere/r?
- Verleugne ich mich, wenn ich liebe oder bin ich erst dann „richtig ich selbst“?

In dieser Gruppe wird die Möglichkeit geboten, Beziehungen und Erfahrungen sichtbar und spürbar werden zu lassen. Dies kann durch Aufstellungsarbeit geschehen, sowie durch den Einsatz anderer kreativer Mittel.

ZEIT	Montag, 28. 1. 2013, 17.30 - 20.30 Montag, 11. 2. 2013, 17.30 - 20.30 Montag, 25. 2. 2013, 17.30 - 20.30 Montag, 4. 3. 2013, 17.30 - 20.30 Montag, 11. 3. 2013, 17.30 - 20.30 Montag, 18. 3. 2013, 17.30 - 20.30
ORT	1120 Wien, Reschgasse 14/8, Praxis Dr. Przyborski
KOSTEN	EUR 60,- pro Abend; für APG-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikum; sonst EUR 80,-
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, Tel. 01 8108705, 0699 19527342, t.hollerer@gmx.org. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS. <i>Anmeldeschluss:</i> 14. 1. 2013
TEILNEHMER/INNEN	ab 8
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums: Selbsterfahrung-Wahlpflicht - 24 Stunden

LAUFENDE PERSONENZENTRIERTE GRUPPENTHERAPIE UND GRUPPENSELBSTERFAHRUNG

MAG.^a DSAⁱⁿ THERESIA HOLLERER

- Unsicher im Umgang mit Anderen - sicher wirken auf andere Menschen
- Herausfinden, ob nur ich ein Problem habe oder auch andere dieses Problem haben
- Sich durchsetzen wollen oder auszuprobieren, sich zurückzuhalten
- Sich vor anderen Menschen fürchten oder nicht „genug“ von anderen bekommen
- Altes loslassen und Neues ausprobieren ...

Wenn sie dies und Anderes interessiert, dann sind sie eingeladen, an der Gruppe teilzunehmen.

Die Gruppe bietet die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit sich selbst und mit anderen.

ZEIT	jeden Mittwoch, 18.00 - 19.30, beginnend mit 9. Januar 2013 Diese Gruppe findet bereits statt und ist für NeueinsteigerInnen offen Jeden ersten Mittwoch im Monat ist ein Einstieg möglich (nach Maßgabe der Plätze).
ORT	1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12
KOSTEN	EUR 30,- pro Abend
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, Tel. 01 8108705, 0699 19527342, t.hollerer@gmx.org. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
TEILNEHMER/INNEN	bis 10 (davon drei Plätze für Personen, die Selbsterfahrung für Ausbildung benötigen)
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Wahlpflicht-Selbsterfahrung - 2 Stunden/Abend

- Innehalten
- Reflexion
- Darstellen und Beschreiben
- Überlegen
- Fragen stellen ...

Tätigkeiten im psychosozialen Feld erfordern einen Raum, in dem Handlungskompetenzen und -möglichkeiten, institutionelle Rahmenbedingungen und eigene Ressourcen reflektiert werden können.

ZEIT	Dienstag, 16.00 - 17.30, 14-tägig. Findet bereits statt und wird ab 8. 1. 2013 weitergeführt
ORT	1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12
KOSTEN	EUR 25,-- pro Einheit (2 Stunden). Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, Tel. 01 8108705, 0699 19527342, t.hollerer@gmx.org
TEILNEHMER/INNEN	ab 4
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Propädeutikum: Wahlpflicht-Supervision - 2 Stunden/Einheit

SELBSTERFAHRUNG IM HOCHSEILGARTEN

MAG.^a DSAⁱⁿ THERESIA HOLLERER
MICHAELA BADEGRUBER
KLEMENS GANSINGER

Der Hochseilgarten bietet die Möglichkeit, in ungewohnten Situationen neue Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren. Aktiv zu lernen und sich zu entwickeln steht im Mittelpunkt - die Reflexion der eigenen Prozesse und des Gruppenprozesses stellen einen wichtigen Bestandteil dar.

Diese kreative und aktive Ausdrucks- und Handlungsform impliziert folgende Schwerpunkte:

- Körperwahrnehmung
- Vertrauen in eigene Fähigkeiten - Vertrauen in die Gruppe
- Angewiesenheit
- Eigenverantwortung
- Verantwortung für TeampartnerInnen
- Eigene Entscheidungsprozesse und Entscheidungsprozesse der Gruppe erkennen und erfahren
- Auseinandersetzung mit Ängsten, Vorstellungen, tatsächlich Erlebtem, ...

ZEIT	Donnerstag, 9. Mai 2013, 8.00 - 10. Mai 2013, 19.00
ORT	Teamseilgarten, Wasserspreng 1, 2371 Weißenbach, Hinterbrühl
KOSTEN	EUR 360,- (inkl. Übernachtung und Verpflegung)
ANMELDUNG	Michaela Badegruber: praxis@mbpsy.at, Anmeldeschluss: 15. 4. 2013
TEILNEHMER/INNEN	8-12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, alle Aus-, Fort- und Weiterbildung, Fachspezifikum: Selbsterfahrung Wahlpflicht - 10 Stunden

Neuere Literatur zur Personzentrierten Psychotherapie

Der personzentrierte Ansatz entwickelt sich laufend weiter. In diesem Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten gegenwärtigen Strömungen des Ansatzes gegeben.

Ausgewählte Beispiele neuerer internationaler personzentrierter Fachliteratur werden diskutiert.

Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Verständnisse des personzentrierten Ansatzes werden so erarbeitet.

ZEIT	24. Juni 2013, 19.00-21.00, 23., 24., 26. September 2013; jeweils 18:00 - 21:00
ORT	Universitätslehrgänge Währingerstrasse 63/17, 1090 Wien
KOSTEN	EUR 240,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 290,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Dr. Christian Korunka: christian.korunka@tqs.at, Baumannstraße 6/7; A-1030 Wien Voraussetzungen: Theorieblock, Theorieseminar I/II <i>Anmeldeschluss:</i> 10. Juni 2013
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	bis 16 Entsprechend den jeweiligen Ausbildungsordnungen: Pflicht- bzw. Wahlpflichtseminar Theorie - 15 Stunden,

HUMANISTISCHE PSYCHOTHERAPIE, BERATUNG UND FORSCHUNG – EINE BEGEGNUNG

UNIV. PROF. DR. CHRISTIAN KORUNKA

Begleitseminar zu Fragen und Interessen im Zusammenhang mit Forschung

Die Psychotherapie ist wissenschaftlich verankert und steht daher in enger Beziehung zur Forschung. Aus der Sicht der Psychotherapiepraxis ist diese Beziehung jedoch oft von Skepsis und Missverständnis begleitet.

Vor diesem Hintergrund soll dieses Seminar Neugier, Freude und Interesse an der Forschung wecken. Es richtet sich an Personen aus humanistisch-psychotherapeutischen Richtungen (Person/Klientenzentrierte Psychotherapie, Psychodrama, gestalttherapeutische Richtungen), die ein Interesse an Forschung und einem wissenschaftlichen Zugang zur Psychotherapie haben.

Insbesondere soll es bei Fragen im Zusammenhang mit Abschlussarbeiten, Masterthesen und anderen wissenschaftlichen Arbeiten (z.B. Veröffentlichungen) Unterstützung bieten.

In diesem Seminar können folgende Fragen und Themen gemeinsam bearbeitet werden:

- Was interessiert mich an der Forschung? Habe ich selber Fragen, die aus meiner psychotherapeutischen Praxis entstehen?
- Gibt es gemeinsame Forschungsinteressen?
- Wie entwickle ich ein Thema, eine Fragestellung oder eine Forschungsthese?
- Wie entwickle die Struktur und Gliederung einer Abschlussarbeit, Masterthese oder eines Forschungsartikels?
- Was sind die Merkmale einer guten wissenschaftlichen Arbeit?
- Wie finde ich Literatur?
- Wie kann eine gute persönliche Theorieentwicklung aussehen?
- Wie gehe ich mit persönlichen Hürden um? Welche Unterstützung brauche ich?

Das Seminar ist prozessorientiert und richtet sich nach den konkreten Interessen und Fragen der Teilnehmer/Innen. Vernetzung und wechselseitige Unterstützung werden gefördert. Es wird voraussichtlich laufend angeboten (Fortsetzung im Wintersemester).

Das Seminar steht Interessierten aus allen humanistischen Richtungen offen.

ZEIT	12. März, 15. April, 6. Mai und 10. Juni 2013, jeweils 18.00 - 21.00
ORT	Universitätslehrgänge Währingerstrasse 63/17, 1090 Wien
KOSTEN	EUR 240,-
ANMELDUNG	E-Mail: christian.korunka@tqs.at, <i>Anmeldeschluss:</i> 10. März 2013 (laufende Nachmeldung möglich)
TEILNEHMER/INNEN	bis 15
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Wahlpflicht-Theorie - 15 Stunden

DIE KUNST DER UNVOREINGENOMMENHEIT - AM BEISPIEL IMPRO-THEATER

MAG.^a KARIN MACKE
JOSEF HACKER, MSC

Einladung zur Selbsterfahrungsgruppe zum Thema Spontaneität

Sich unvoreingenommen auf eine Beziehung einlassen ohne zu wissen, was auf eine/n zukommt, die andere Person im Augenblick wahrnehmen und annehmen, spontan reagieren, sich dem Gegenüber authentisch zumuten, das alles sind Eigenschaften, die besonders von Menschen in beratenden, therapeutischen, pädagogischen und helfenden Berufen gefragt sind.

Es sind aber auch Qualitäten, die im Impro-Theater wichtig sind und in dieser Disziplin durch Übung und Reflexion erlernt werden können.

Wir wollen uns in diesem Seminar spielerisch mit solchen Themen und dem damit verbundenen Erleben auseinandersetzen. Erfahrung mit Theater oder Impro-Theater ist dafür keine Voraussetzung.

ZEIT	Freitag, 15. März 2013, 16.30 - 20.30 Samstag, 16. März 2013, 09.30 - 18.00
ORT	Praxisgemeinschaft Dr. Veit Macke, Hietzinger Hauptstr. 34b/2, 1130 Wien
KOSTEN	EUR 250,- für IPS-Mitglieder und Teilnehmer am APG-Propädeutikum, sonst EUR 300,- Für Personen, die die Veranstaltung nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu. <i>Zahlungsbedingungen:</i> Die Kosten sind mit der Anmeldung spätestens bis zum Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten. Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen: Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der Teilnehmer einen entsprechenden Ersatzteilnehmer nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.
ANMELDUNG	Mag.a Karin Macke: macke@frauenberatenfrauen.at <i>Anmelde- und Zahlungsschluss:</i> 8. März 2013
TEILNEHMER/INNEN	6 - 15
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Fort- und Weiterbildung: Selbsterfahrung - 15 Stunden

GEGEN DIE SPRACHLOSIGKEIT ANSCHREIBEN

MAG.^a KARIN MACKE
DSA MARIETTA WINKLER

Kreatives Schreiben als Burnout-Prophylaxe für BeraterInnen und PsychotherapeutInnen und als Medium in der Beratung bzw. Psychotherapie

Im Bereich psychologischer Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Therapie wird kreatives Schreiben selten angewendet, obwohl erwiesen ist, dass Schreiben gesundheitsförderlich wirken kann.

Sowohl in Zusammenhängen von Krisenintervention und Stressprophylaxe kann das durch gezielte Techniken angeregte und begleitete Schreiben eine positive Rolle spielen. In Beratungssituationen wie im Umgang mit der eigenen Psychohygiene, passiert es manchmal, dass wir das Gefühl haben im Kreis zu denken, immer wieder an ähnliche Grenzen zu stoßen, nicht weiterzukommen. Kreative

Impulse können helfen diese Muster aufzubrechen und auf lustvolle Weise neue unkonventionelle Wege auszuprobieren.

Das Erleben der eigenen Kreativität macht Menschen autonomer und selbständiger, stärkt das Selbstheilungspotential, fördert seelische Ausgeglichenheit.

Sich ausdrücken und dadurch besser selbst verstehen, sich schreibend vielleicht selbst überraschen - aus der Einsamkeit des Denkens in den Dialog mit den eigenen Worten gelangen!

ZEIT	Freitag, 13. September 2013, 17.00-21.00, Samstag, 14. September 2013, 9.30-18.00
ORT	Praxisgemeinschaft Dr. Veit Macke, Hietzinger Hauptstr. 34b/2, 1130 Wien
KOSTEN	EUR 250,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst EUR 300,-
ANMELDUNG	Mag.a Karin Macke, 06991/2128009, macke@frauenberatenfrauen.at <i>Anmelde- und Zahlungsschluss:</i> 6. September 2013
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	bis 16 Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, alle Ausbildungen: Wahl- pflicht-Selbsterfahrung und/oder Supervision, Theorie-Wahlpflicht 1a,2b,3b,4c, Fortbildung - 15 Stunden

PERSON ALS FRAU ODER MANN

MAG.^a KARIN MACKE
GABRIELE HASLER
DSA MARIETTA WINKLER

Wirkfaktor Geschlecht in Theorie und Praxis der personzentrierten Psychotherapie und Beratung

Entlang der jeweiligen Genusgruppe, der sozialen Schicht, des religiösen Bekenntnisses, der sexuellen Orientierung und der Zugehörigkeit zu einer ethnischen Gruppe wird die Person in unterschiedlichen gesellschaftlichen Zusammenhängen sichtbar.

Diese scheinbar natürlichen Merkmale sind mit Erwartungen, Anforderungen, Zuweisungen und Verhaltenspraktiken verknüpft, die oft verhindern, dass eigene authentische Erfahrungen adäquat zum Ausdruck kommen.

Nach Rogers Auffassung ist der Mensch eine selbstverantwortliche, einzigartige Person, die zugleich ihrer Natur nach auf andere angewiesen ist und sich daher nur in der Gemeinschaft zu dieser Person entwickeln kann.

Das Wissen um sowie die kritische Auseinandersetzung mit sozialen Strukturen und Mechanismen ist somit von großer Bedeutung in der personzentrierten Arbeit.

Das Ziel dieses Seminars ist es unter therapeutischen Aspekten den aktuellen Stand der Genderwissenschaften zu erarbeiten. Ausgegangen wird dabei von den Erfahrungen der TeilnehmerInnen.

ZEIT	Freitag, 5. April 2013, 17.00 – 21.00 und Samstag, 6. April 2013, 9.30 – 18.00
ORT	praxis22, Wulzendorfstraße 30B, 1220 Wien
KOSTEN	EUR 250,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst EUR 300,-
ANMELDUNG	Gabriele Hasler, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon Mag.a Karin Macke, 06991 2128009, macke@frauenberatenfrauen.at <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 29. März 2013</i>
TEILNEHMER/INNEN	7 - 16
ANRECHENBARKEIT	alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie (Fachspezifikum: 1a, 2b oder 3b); für das Propädeutikum: 15 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 15 Stunden Selbsterfahrung

DER LANGE SCHATTEN DES KRIEGES

MAG.^a KARIN MACKE
GABRIELE HASLER

Transgenerationale Weitergabe von Kriegserlebnissen

Gefühle der Heimatlosigkeit oder des Getriebenseins, der Orientierungslosigkeit, von Angst und Verzweiflung, aber auch Depressionen, Anpassungs- sowie Bindungsstörungen können Langzeitfolgen von Zerstörungs-, Verlust-, Flucht- und Mangel Erfahrungen aus der Zeit des 2. Weltkrieges sein, die sich über Generationen ausgewirkt haben und immer noch auswirken.

Menschen, die nach 1945 geboren wurden, haben fast immer Eltern oder Großeltern, die in ihrer Kindheit traumatisierende Kriegserlebnisse machen mussten. In der Nachkriegszeit waren Erwachsene dann einerseits mit dem eigenen Leid und ihren schrecklichen Erfahrungen beschäftigt, andererseits hofften sie, dass die Kinder schnell vergessen würden oder nichts davon „mitbekommen“ hätten.

Sprachlosigkeit und emotionale Unerreichbarkeit waren die unsichtbaren Kriegsfolgen, die das Lebensgefühl der Nachkommen präg(t)en. So wirken diese Familiengeschichten lange nach und können auch noch die Kinder und Enkel der Kriegskinder in ihrer Lebensqualität einschränken. Das Wissen um sowie die kritische Auseinandersetzung mit diesen Phänomenen ist daher von großer Bedeutung in der personenzentrierten Arbeit.

Wir werden uns in diesem Seminar exemplarisch mit den eigenen Familiengeschichten auseinandersetzen und Zusammenhänge zwischen den spezifischen Erlebnissen der Kriegsgenerationen und der eigenen heutigen Lebenshaltung hinterfragen.

ZEIT	Freitag, 27. September 2013, 17.00 - 21.00 und Samstag, 28. September 2013, 9.30 - 18.00
ORT	praxis22, Wulzendorfstraße 30B, 1220 Wien
KOSTEN	EUR 250,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst EUR 300,-
ANMELDUNG	Gabriele Hasler, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon Mag.a Karin Macke, 06991 2128009, macke@frauenberatenfrauen.at <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 20. September 2013</i>
TEILNEHMER/INNEN	7 - 16
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Fort- und Weiterbildung: Selbsterfahrung - 15 Stunden

Personzentrierte Arbeit mit Menschen die an schweren Symptomen leiden

Denkstörungen, Psychosen, Wahn, Somatisierungsstörungen, dissoziative Störungen, ...

Leidenszustände dieser Art können eine grosse Herausforderung für eine Psychotherapie sein und viele Fragen aufwerfen:

- Ist personzentrierte Psychotherapie hier möglich und welche Voraussetzungen müssen gegeben sein?
- Wie kann ich meine Therapie absichern und was brauche ich noch?
- Wann ich schwere Symptome erkennen und wie gehe ich damit um?
- Brauche ich störungsspezifisches Wissen und was ist das überhaupt?
- Auf welche Ressourcen kann und muss ich zurückgreifen?
- Und wie ist meine persönliche Einstellung und Erfahrung mit solchen Symptomen?

Wir werden, auch an anhand konkreter Beispiele, Bedingungen und Kriterien solcher therapeutischen Beziehungen und Prozesse diskutieren und reflektieren.

Fragen zur Diagnostik und Indikation in der personzentrierten Therapie können genauso wie unsere persönlichen Möglichkeiten und die Herausforderungen an unsere Empathie und Kongruenz Thema dieses Seminars sein.

Das Seminar wird auch als Fortbildung für Psychotherapeuten/innen empfohlen.

ZEIT	Samstag, 21. September 2013, 9.30 - 18.00 Sonntag, 22. September 2013, 9.30 - 13.30
ORT	Wien, wird bekanntgeben.
KOSTEN	EUR 220,- für Teilnehmer am APG-Propädeutikum oder an IPS-Ausbildungen, sonst: EUR 250,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Josef Pennauer, E-Mail: pennauer@apg-ips.at oder Tel/Fax: 01 4951757, <i>Anmeldeschluss:</i> 2. September 2013
TEILNEHMER/INNEN	8 - 16
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus-, Fort-, und Weiterbildungen, Propädeutikum, Fortbildung: Wahlpflicht-Theorie und/oder Supervision; Propädeutikum Supervision (Praktikum) - 15 Stunden

Die Welt ist ungemütlich geworden

In dieser Selbsterfahrungs- und Psychotherapiegruppe wollen wir uns im Hinblick auf Erwartungen und Anforderungen begegnen. Heilsame Wirkung im personenzentrierten Sinn entsteht, wenn wir uns in einem wertschätzenden (angstfreien) Klima auf unser gegenwärtiges Erleben einlassen und unser So-sein annehmen können. Damit stehen wir in maximaler Verbindung mit unserem gegenwärtigen Erleben.

In dieser Präsenz können wir uns in der Beziehung zu uns und anderen GruppenteilnehmerInnen neu erfahren und Beschränkungen, Ängste und Unsicherheiten wahrnehmen, die Begegnungen mitunter erschweren oder behindern.

Diese Gruppe bietet KlientInnen und Auszubildenden die Chance alternative Möglichkeiten auszuprobieren um „... die Welt wieder gemütlicher zu machen ...“

ZEIT	Erster Termin: 19. März 2013, 18.00 Termine: 14-tägig, Dienstag, 18.00 - 21.00. 19.3., 2.4., 16.4., 30.4., 14.5., 28.5., 11.6. und 25.6.2013
ORT	Gemeinschaftspraxis: Bergschlößlgasse 2b, 4020 Linz
KOSTEN	Euro 400,- für APG-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikum; sonst Euro 470,- Es gelten die Teilnahmebedingungen des IPS <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 5. März 2013</i>
ANMELDUNG	Andrea Satzinger, Bergschlößlgasse 2b, 4020 Linz andrea.satzinger@gmx.at, 0664 1623848 <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Mit der Anmeldung ist der Platz reserviert. Die Bezahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto 5.549.019 der Raiffeisen Landesbank OÖ, BLZ 34000.
TEILNEHMER/INNEN	6 bis 10
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus- und Weiterbildungen des IPS, Propädeutikum, Fortbildung: Selbsterfahrung Wahlpflicht - 32 Stunden für alle 8 Termine

PRAXISGRUPPE FÜR GRUPPENARBEIT

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Praxisreflexion und Supervision

- Erlernen und Übung der Praxis der Gruppenleitung in Psychotherapie und anderen Anwendungen (Beratung, Selbsterfahrung, Supervision, Schule und Beruf etc.)
- Reflexion, Begleitung und Unterstützung der eigenen Arbeit
- Indikation, Setting, Zusammensetzung, Prozessverläufe, Arbeit mit Gruppen in schwierigen Phasen, Selbstverständnis des Gruppenleiters als Facilitator in unterschiedlichen Kontexten, gemeinsame Gruppenleitung, Zusammenarbeit mit VertreterInnen anderer Richtungen usw.
- Kreative und künstlerische Ansätze, non- und paraverbale Kommunikation, Arbeit mit dem Körper, mit Aufstellungen und andere Arbeitsweisen.

Die Praxisgruppe ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten in Gruppen. Sie bietet reiche Lernmöglichkeiten für die vielfältigen Aspekte der Arbeit in verschiedenen Situationen und Settings, mit verschiedenen KlientInnen(gruppen) und auf verschiedenen Kommunikationsebenen.

Hinweis

An der Gruppe können auch Personen teilnehmen, die nicht an der Gruppenpsychotherapieweiterbildung teilnehmen (siehe Anrechenbarkeit) oder mit Gruppen arbeiten, aber nicht in Ausbildung sind.

Die Gruppe wird auch zur Fort und Weiterbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	Vorbesprechung: 13. 12. 2012, 18.30 bis 20.45. Die weiteren Termine (im ersten Halbjahr 2013) werden gemeinsam vereinbart.
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	450 EUR für die gesamte Gruppe für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst 540 EUR. (Teilzahlung nach Vereinbarung möglich.) Es gelten die Teilnahmebedingungen des IPS (siehe Seite 48). Zahlungsschluss ist der 30. 11. 2012.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at
TEILNAHME- UND ZAHLUNGS-BEDINGUNGEN	Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die <i>Bezahlung</i> erfolgt durch Überweisung auf das Konto 1049-1866900 der BA-CA Wien, BLZ 12000
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	bis 18 für die Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Gruppenpsychotherapie (Pflicht); Gruppenarbeit (Pflicht oder Wahlpflicht sowie anrechenbar bei Aufnahme in die Gruppenpsychotherapie-Weiterbildung); alle anderen Aus-, Weiter- und Fortbildungen (Wahlpflicht Supervision) - 30 Stunden. Propädeutikum - 30 Stunden Supervision. Fortbildung - 30 Stunden.

LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Personzentrierte Psychotherapie- & Selbsterfahrungsgruppe

Laufende, offene Selbsterfahrungsgruppe

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion“

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch reflektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und zu erlernen.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Personzentrierte Gruppenpsychotherapie und -arbeit, Handbuch: Bd. I, Köln (EHP) 1996; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996

ZEIT	einmal monatlich (ausgenommen Juli und August), Termine im Wintersemester: Freitag, jeweils 15.00 - 21.00: 14.12.2012, 18.1., 1.3., 15.3., 19.4., 24.5., 7.6. 2013. Einstieg laufend möglich
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	EUR 120,- pro Termin (der Preis bleibt für die gesamte Zeit der Teilnahme unverändert)
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus per Überweisung (Konto 1049-1866900 der Bank Austria, Wien, BLZ 12000) zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf www.pfs-online.at abgerufen werden.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/Übergangsregelung; dringend angeraten für Fachspezifikum; empfohlen für Supervisionsausbildung], für Fortbildung - 7 Std. Selbsterfahrung je Einheit

PERSONENZENTRIERTE FAMILIEN-AUFSTELLUNG

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Workshop für Selbsterfahrung und Supervision mit Theoriereflexion

- „Auf-Stellungen“ machen intrapersonale oder interpersonale Konstellationen und Konflikte sichtbar - in der Familie und darüber hinaus.
- Die räumliche Visualisierung von Familienbeziehungen ermöglicht neue Sicht- und Vorgangsweisen.
- In personenzentrierten Aufstellungen werden Potenziale erlebbar, die auf der verbalen Ebene leicht überhört werden können.
- Von der „Stellung“ zum Prozess: Die Vorgangsweise eignet sich hervorragend für das Finden kreativer Alternativen.

Die Idee, innere und äußere Konstellationen räumlich darzustellen und zu verändern, ist derzeit vielerorts in Mode, meist jedoch in methodisch verkürzter oder ideologischer

Form. In diesem Workshop können Sie die personenzentrierte Praxis erleben und werden mit ihr vertraut: Aufstellungen werden nicht vom Leiter gemacht und sind nicht regelgeleitet, sondern entstehen aus dem kreativen Zusammenspiel von Beziehungsgestaltung durch den/die ProtagonistInnen und die Gruppe. In personenzentrierten Aufstellungen geht es um Ressourcenaktualisierung jenseits von vordergründigen Problemlösungen.

Sie können sich Ihre Herkunftsfamilie und/oder Ihre aktuelle Familie oder andere Beziehungsstrukturen näher „anschauen“, mit eigenen Themen oder mit Themen Ihrer KlientInnen experimentieren und lernen, wie man selbst mit Aufstellungen arbeiten kann. Auch die Theorie wird ausführlich erörtert.

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung empfohlen

ZEIT	2. - 3. März 2013: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 – 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 2. 12. 2012) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at
TEILNAHME- UND ZAHLUNGS-BEDINGUNGEN	Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die <i>Bezahlung</i> erfolgt durch Überweisung auf das Konto 1049-1866900 der BA-CA Wien, BLZ 12000 (IBAN: AT11 1100 0104 9186 6900; BIC: BKAUATWW). Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn bzw. bis zum angegebenen Zeitpunkt: 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei <i>Rücktritt</i> : 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%, außer es wird schriftlich ein(e) ErsatzteilnehmerIn genannt.
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	keine Beschränkung für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] - Wahlpflicht 16 Stunden; Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden; alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; Fortbildung: 16 Stunden

STRESS UND BURNOUT

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

State of the art-Workshop: Berufliches und privates Stressmanagement

Selbsterfahrungs- & Supervisionsseminar mit
Theoriereflexion

*„Nicht die Dinge selbst beunruhigen die Menschen,
sondern die Vorstellungen von den Dingen.“*

- Den eigenen Umgang mit Stress-Situationen in der Arbeitswelt und im Privatleben reflektieren.
- Das Burnout-Syndrom erkennen lernen und psychische Entlastung wirksam einleiten.
- Disstress und Eustress, Work-Life-Balance, Stress als Überlebens-Mittel, Stress als Lustkiller: Möglichkeiten und Ressourcen zur Stressbewältigung entdecken.
- "Persönliches Stressbarometer", „Risikocheck Burnout“, „Ressourcenbogen“ und andere Instrumente zur Stressprävention selbst ausprobieren und anwenden lernen.

Anhand eigener Erfahrungen und durch Fallbeispiele wird dem Phänomen Stress und dem Umgang damit nachgegangen. Verschiedene Stresstheorien werden erörtert und ein personenzentriertes Verständnis von Stress entwickelt. Ziel ist eine der jeweiligen Person adäquate Stressbewältigung und die Unterstützung anderer bei ihrem Umgang mit Stress („Stressmanagement“). Außerdem wird der Unterschied zwischen Burnout und Depression erörtert.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen und SupervisorInnen empfohlen.

Wann ist Stress gefährlich? Und wann förderlich? Wo endet Engagement und wo beginnt selbstschädigendes Verhalten? Was kann man gegen Stress tun?

ZEIT	16.-17. März 2013: Samstag 13.00 – 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 11. 1. 2013) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 38.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; für das Propädeutikum: 16 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für Fortbildung: 16 Stunden

AGGRESSION, KONFLIKTREGELUNG UND WIDERSTAND

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Selbsterfahrungs- und Supervisionsseminar mit Theoriereflexion

- Aggression als zentraler Faktor der Identitätsentwicklung, als Selbstbehauptung und als Schmerzreaktion der Seele.
- Aggressionstabu und Genese individueller wie sozialer Pathologien.
- Widerstand als Selbstentwicklung und Entwicklungsverweigerung in Therapie und Alltag.
- Strukturelle Aggression, Gewalt, Mobbing, verdeckte Aggressionen (Mitleid, Schuldgefühle, Depression und Suizid).

Konfliktfähigkeit, Mut, auf jemanden zuzugehen oder eine Sache anzupacken, streiten lernen, einander angreifen im doppelten Wortsinn ...: Die weitreichende Bedeutung der Aggression in ihren vielfältigen Erscheinungsformen, konstruktive wie destruktive, und der Umgang mit ihr in Psychotherapie, Beratung, Supervision und Gruppenarbeit werden anhand eigener Erfahrungen und theoretischer Modelle besprochen.

Wir erforschen, wie man selbst die Angst vor Aggression überwinden und mit Aggression konstruktiv umgehen kann und wie man mit ihr für die Förderung von Persönlichkeitsentwicklung arbeiten kann.

Literaturhinweis:

Peter F. Schmid, "Eigenständigkeit und Konfrontation". Aggression: Schritte zur Identität, in: Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis, Paderborn (Junfermann) 1996, 469–486

Hinweis:

Das Seminar wird auch zur Fortbildung empfohlen.

ZEIT	5. - 6. April 2013: Freitag 15.00 - 21.00 h, Samstag 13.30 – 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 11.1. 2013) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 38.
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	keine Beschränkung für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikumssupervision - 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

STUDENTAG „KRISENINTERVENTION - KRISENMANAGEMENT - SELBST-COACHING“

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Theorie und Supervision

- Woran erkennt man eine Krise?
- Was unterscheidet Krisenintervention von Psychotherapie und Beratung?
- Wie sieht personenzentriertes Krisenmanagement aus?
- Kann man sich selbst coachen?

Es ist bekannt, dass das chinesische Schriftzeichen für „Krise“ aus einer Kombination der Zeichen für „Gefahr“ und „Chance“ besteht. Personenzentriert gesehen, bedeutet eine Krise oft eine starke bis extreme Inkongruenz. Damit bietet sie eine einmalige Chance zur Begegnung und kann gleichzeitig einen Wendepunkt darstellen.

Krisenintervention kann vor oder während einer Therapie oder unabhängig von ihr nötig sein. In ihr ist spezifisches, kompetentes Handeln gefragt, damit die Krise zur Chance werden kann. Worin unterscheidet sich die Vorgangsweise des/der TherapeutIn/BeraterIn in der Krise?

Der Workshop vermittelt die Grundlagen personenzentrierter Krisenintervention aus einer existenziell-begegnungsorientierten Perspektive und handelt auch davon, was man tun kann, wenn man selbst in eine Krise gerät.

Literaturhinweise

I. Rosenmayr, Krise: So will ich nicht mehr leben. Extreme Inkongruenzen als Katastrophe und Chance, in: Frenzel, P. / Schmid, P.F. / Winkler, M. (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 2.Aufl.1996, 381–390

L. Carrick, Crisis intervention, in: M. Cooper / M. O'Hara / P. F. Schmid / G. Wyatt (Hg.), The Handbook of Person-Centered Psychotherapy and Counselling, Houndsmill, Basingstoke, U.K. (Palgrave Macmillan) 2007, Kapitel 22

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	Samstag, 20. April 2012: Samstag 13.30 – 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 20. 1. 2013) 140 EUR, Normalpreis 155 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 170 EUR, Normalpreis 190 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at Teilnahme- und Zahlungsbedingungen: siehe Seite 38.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen 8 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b), 3.(b) oder 4(c)]; Propädeutikum: Praktikumssupervision 8 Stunden; Fortbildung: 8 Stunden

DIE „SIEBEN TODSÜNDEN“

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Selbsterfahrungs- und Supervisionsworkshop mit Theorieflexion

- „Wenn ich nur aufhören könnt ...“
- „Ach, wie gut, dass niemand weiß ...“
- „Morgen, morgen, nur nicht heute ...“
- „Geiz ist geil ...“ usw.

Ein scheinbar veraltetes Konzept („Lasterkataloge“) feiert fröhliche Urständ in der aktuellen psychologischen Literatur und erweist sich als erstaunlich zeitgemäß. Geht es doch dabei nicht um „Sünden“ (Verfehlungen, einzelne Handlungen), sondern um grundsätzliche Haltungen.

Und so können den traditionellen „7 Todsünden“ (Geiz, Neid, Trägheit, Wollust, Hochmut/Stolz, Zorn/Hass, Völlerei) Einstellungen zugeordnet werden, die in der einen oder anderen Form jede/r nicht nur bei sich entdecken, sondern auch im Zeitgeist unserer Gesellschaft wiederfinden kann. Darüber hinaus lassen sie sich unschwer in den für die Psychotherapie relevanten Störungsbildern (Psychopathologien) ausmachen.

In der geschützten Atmosphäre einer personenzentrierten Selbsterfahrungsgruppe besteht die Möglichkeit, sich mit eigenen Einstellungen und Haltungen auseinanderzusetzen, ihre Bedeutung zu verstehen und Möglichkeiten zu entdecken, was man verändern will. Bei diesem Forschungsseminar kommt auch die personenzentrierte theoretische Reflexion über Phänomene nicht zu kurz, die in der Psychotherapie etwa „Wiederholungszwang“ oder „strukturebundes Verhalten“ genannt werden.

Literatur

Bucher, A. (2012), Geiz, Trägheit, Neid und Co. Psychologie der 7 Todsünden, Berlin (Springer)

Ernst, H. (2011), Wie uns der Teufel reitet. Von der Aktualität der 7 Todsünden, Freiburg i. Br. (Herder) 2011

Schmid, P. F. (2011-13), Faust III. Der Tragödie Dritter Teil, Wien (Bretterhaus), Band 1 bis 3

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	26.-27. April 2013: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 – 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 26. 1. 2013) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at Teilnahme- und Zahlungsbedingungen: siehe Seite 38.
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	keine Beschränkung für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b), 3.(b) oder 4(c)]; für das Propädeutikum: 16 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung für Fortbildung: 16 Stunden

KANN MAN SICH ÄNDERN?

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Workshop für Selbsterfahrung und Supervision mit Theoriereflexion

- Kann ich mich ändern?
- Kann ich andere ändern?
- Wer und wie bin ich „eigentlich“?
- Wie kann ich Veränderung fördern?

Wie geschieht Veränderung? Die Praxisanleitungen und Theorien dazu, was man tun kann, um „ein Anderer zu werden“, sind zahlreich und einander widersprechend. Oder geht es gar nicht darum, sondern ist vielmehr die Herausforderung, der/die zu werden, der/ die man ist? Und was heißt das?

Der Personzentrierte Ansatz geht davon aus, dass es für Veränderung sowohl eigener Ressourcen als auch der Hilfe von außen im Sinne einer förderlichen Beziehung bedarf. Das ist aber oft einfacher gesagt, als getan.

Denn es bleibt die Frage, wie man seine Ressourcen und die anderer erkennen kann und wie (jenseits schöner Begriffe) eine Beziehung tatsächlich ausschauen muss, wenn sie hilfreich sein soll.

In der sicheren und vertrauensvollen Atmosphäre einer Begegnungsgruppe werden wir diesen Fragen anhand eigener Erfahrungen und psychologischer Persönlichkeits- und Beziehungstheorien nachgehen. Und dabei kann an diesem Wochenende vielleicht sogar ein Stück eigener Entwicklung erlebt werden.

ZEIT	14. - 15. Juni 2013: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 – 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 14. 3. 2013) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at Teilnahme- und Zahlungsbedingungen: siehe Seite 38.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

Formen des Allein- und Zusammenlebens

Workshop für Selbsterfahrung und Supervision
mit Theoriereflexion

- *Allein leben*: freiwillig oder gezwungenermaßen Single, noch oder wieder, leben als AlleinerzieherIn, was wiegt schwerer: Einsamkeit oder Freiheit? ...
- *Zusammenleben*: Partnerschaft, Ehe, Familie, Patchworkfamilie, getrennt oder gemeinsam wohnen, Kontakt mit den Kindern, die Eltern nebenan wohnen haben ...
- *In Beziehung sein*: Verliebtsein? Liebe? Treue? Worauf bezieht sich meine Verantwortung? Glück und Konflikte, Gelingen und Versagen, Vorteile und Einschränkungen liegen oft nah beieinander...
- *Sich trennen*: Wie verkraften? Wie trotz allem konstruktiv miteinander umgehen? Lohnt ein Neubeginn? Wird es das nächste Mal besser gelingen? Welche Wege führen zueinander und welche auseinander?

Das sind nur einige der Themenbereiche rund um die Fragen: Was ist die richtige Lebensform für mich? Wie kann ich das herausfinden? Was sind die Voraussetzungen? Was muss und was kann ich ändern?

An diesem Wochenende soll Gelegenheit sein, in der vertrauensvollen Atmosphäre einer personenzentrierten Gruppe Erfahrungen auszutauschen, glückliche und hoffnungsvolle ebenso wie schmerzliche und leidvolle. Das kann ein Beitrag dazu sein, Klarheit für sich selbst zu finden und Wege zu erforschen, das eigene Leben und Zusammenleben konstruktiv zu gestalten.

Dabei kommt auch zur Sprache, wie man KlientInnen am besten dabei unterstützen kann, für sich den richtigen (Zusammen-)Lebensstil zu finden. Das betrifft auch den Bereich Personenzentrierter Paar- und Familientherapie und die Frage, wie hier effizient Hilfe geleistet werden kann und worauf in Beratung und Therapie zu achten ist.

Literaturhinweis

Carl Rogers, Partnerschule. Zusammenleben will gelernt sein, München (Kindler) 1975, Fischer-Taschenbuch 1982

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	28.-29. September 2013: Samstag 13.00 – 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 28. 6. 2013) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at Teilnahme- und Zahlungsbedingungen: siehe Seite 38.
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	keine Beschränkung für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

- Begleitung und Reflexion der psychosozialen Tätigkeit in Praktikum, Praxis oder Beruf
- Erweiterung persönlicher Handlungskompetenz und Arbeitszufriedenheit unter Berücksichtigung subjektiver Fähigkeiten
- Diagnostik im Personenzentrierten Ansatz
- Umgang mit institutionellen Rahmenbedingungen

ZEIT	16. März 2013 und 15. Juni 2013, jeweils 10:00 – 17:00 Es gibt die Möglichkeit, innerhalb des Tages 3 Einheiten nach freier Wahl zu besuchen. Einstieg um 10:00 Uhr und um 14:00 Uhr möglich. Um entsprechende Anmeldung wird gebeten.
ORT	4020 Linz, Bergschlößlgasse 2b
KOSTEN	EUR 120,- pro Tag für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 140,- EUR 15,- pro Einheit für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 18,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Marietta Winkler, Dißlergasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01 7137796, praxismw@aon.at
TEILNEHMER/INNEN	6 - 10
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen Pro Termin: 3 bzw. 8 Stunden Supervision

ANHANG

VeranstaltungsleiterInnen
Anmeldung und Bezahlung
PsychotherapeutInnen des IPS
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS
www.apg-ips.at

VERANSTALTUNGSLEITERINNEN

Michaela Badegruber, Psychotherapeutin in freier Praxis, www.mbpsy.at; APG/IPS

Christian Fehringer, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Ausbilder der APG/IPS, Gesellschafter der PCA; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Peter Frenzel, Mag., Wirtschaftspsychologe, Psychotherapeut, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Unternehmensberater, Supervisor (ÖVS, ÖBVP). Arbeitsschwerpunkte: Personal- und Organisationsentwicklung, Coaching, Lehrtätigkeit (im universitären Bereich); www.tao.co.at, www.kaleidos.at, www.mobilecoaching.at; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Klemens Gansinger, Trainer und Berater für Personal-, Team- und Organisationsentwicklung nach dem Konzept der IOA®. www.teamseilgarten.at

Josef Hacker, Ing., MSc., Personenzentrierter Psychotherapeut, Paartherapeut, Supervisor (ÖVS), Coach in freier Praxis. Mitbegründer der Patchwork-Praxis.at. Langjährige Erfahrung in Personal- und Organisationsentwicklung.

Gabriele Hasler, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Akademische Referentin für Feministische Bildung und Politik, Mitbegründerin der praxis22, Zentrum für Therapie, Coaching und Beratung; APG/IPS, Wien

Theresia Hollerer, Mag.a DSAin, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis; Mitarbeiterin in der Ambulanz der SFU; www.psychotherapie-hollerer.at, Vorstandsmitglied der APG; Ausbilderin der APG/IPS, Wien

Christian Korunka, Dr., Univ.Prof., Universitätsprofessur für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Wien, Personenzentrierter Psychotherapeut, Gesundheitspsychologe, Supervisor und Unternehmensberater. Leiter des Universitätslehrgangs Psychotherapeutisches Propädeutikum (HOPP) an der Universität Wien, Ausbilder im Fachspezifikum IPS der APG, Lehrbeauftragter an der Donau Universität Krems. APG/IPS, Wien

Karin Macke, Mag.a, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Mitarbeiterin der Frauenberatung Wien und des angeschlossenen Wr. Instituts für frauenspezifische Psychotherapie, Counseling Service der Webster Privatuniversität Wien, Autorin; APG/IPS, Wien

Josef Pennauer, Dr.med.univ., Personenzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor. Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit, Klinische Psychotherapie, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Psychosomatik, Lehraufträge an in- und ausländischen Universitäten; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Aglaja Przyborski, Mag.a, Dr.in, Psychologin, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Gesellschafterin der Akademie für persönliche Entwicklung (<http://www.a-f-p-e.com>), Gründungsmitglied von ces (Centrum für qualitative Evaluations- und Sozialforschung, <http://www.ces-forschung.de>) und ikus (Institut für Kulturpsychologie und qualitative Sozialforschung, <http://www.ikus.cc>), Arbeitsschwerpunkte: Beratung und Coaching (Wissenschaft, Wirtschaft), Psychotherapie, Forschung (u.a.: <http://iconicom.univie.ac.at>), Lehre und Ausbildung (Universitäten, Psychotherapeutisches Propädeutikum APG). APG/IPS, Wien

Andrea Satzinger, Ing.in, Personenzentrierte Psychotherapeutin, zertifizierte Traumatherapeutin, Supervisorin und Coach in freier Praxis; Bautechnikerin. Psychotherapeutische Schwerpunkte: Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Psychotherapie mit traumatisierten Menschen mit Migra-

tionshintergrund und Psychotherapie mit (innerfamiliär) komplex traumatisierten Opfern von Gewalt. Einzel- und Gruppensupervision für im psychosozialen Feld Tätige. Ausbilderin der APG/IPS, Linz.

Peter F. Schmid, Univ.Doz., HSProf., Mag. Dr., Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologe, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Faculty Member Saybrook University, San Francisco, Begründer personenzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des IPS, des Weltverbandes (WAPCEPC) und des Europäischen Netzwerks (NEAPCEPC), Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher und Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften ‚PERSON‘ und ‚Person-Centered and Experiential Psychotherapies‘, Carl-Rogers-Preisträger der APA (American Psychological Association) 2009; Homepage: www.pfs-online.at; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Marietta Winkler, DSA, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Mediatorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria; Ausbilderin der APG/IPS, Wien

ANMELDUNG UND BEZAHLUNG

Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:

Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

Bedingungen für Ermäßigungen für Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und des Austria Programms:

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnehmekosten bei IPS-Veranstaltungen gewährt werden. Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20% der jeweiligen Seminargebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten.

Weitere Informationen auf Anfrage beim IPS.

PSYCHOTHERAPEUT/INNEN DES IPS

Ahlfeld-Ehrmann Birgit, Mag.,
3021 Preßbaum, Fünkhg. 11/3, 02233 57484, delphintraining@aon.at

Bartl Angela,
2231 Strasshof, Anton-Lendler-Gasse 11, 0664 3513451, angela.bartl.psy@gmx.at

Bartosch Elfriede,
1090 Wien, Julius Tandler-Platz 8/17, 0676 9598869, elfi.bartosch@drei.at

Braunsteiner Gerold, Mag.,
2000 Stockerau, Schießstattstr. 10, 06991 2245147, gerold.braunsteiner@ptz.at

Buchner Maria,
1060 Wien, Webgasse 45, 0676 7618252, maria.buchner@chello.at

Eisenbauer Jeremia, OSB Dr.,
3390 Melk, Stift Melk, 0676 4107402, jeremia@stiftmelk.at

Ernst-Zyma Gertrude, Dr.,
1170 Wien, Umlaufgasse 3, 0650 6631176, g.ernst-zyma@gmx.at

Fehringer Christian, Mag.,
1090 Wien, Rotenlöweng. 13/15, 01 3101942, christian.fehringer1@chello.at

Frenzel Peter, Mag.,
1130 Wien, Fasangarteng. 18/32, 01 8022442, peter.frenzel@tao.co.at

Fuchs Renata, MAS,
1090 Wien, Sechsschimmelg.24/16, 0676 84841011, renata.fuchs@apg-ips.at

Fuchs Sarah-Michelle,
1180 Wien, Währinger Str. 108/6, 0676 3751021, Sarah-Michelle.fuchs@gmx.at

Gehart Sabine, Dipl.PT,
2340 Mödling, Goethegasse 35, 0660 7307324, office@therapaed.at

Giese Gabriele, Mag.,
1180 Wien, Währingerstraße 79, 01 4069276, gabi.giese@chello.at

Graf Thomas, Mag.,
3422 Altenberg, Hauptstraße 14, 0676 5600220, thomas.graf@justiz.gv.at

Graf Walter, Mag.,
1180 Wien, Währingerstraße 94/26, 0676 9598860, waltergraf@surfeu.at

Hacker Josef, MSc.,
3430 Tulln, Bahnhofstraße 57/7, 0664 8659330, josef.hacker@aon.at

Hasler Gabriele,
1220 Wien, Wulzendorfstraße 30B, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon.at

Hofbauer Elisabeth, Mag.a,
1160 Wien, Effingergasse 22/12, 0699 19573064, 4.hofbauer@aon.at

Hollerer Theresia, DSA, Mag.a,
1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 16-18/12, 0699 19527342, t.hollerer@gmx.org

Katsivellaris Margret, DSA,
3003 Gablitz, Hochbuchstr. 22, 0699 11755926, katsivellaris@gmail.com

Knaller Christian,
1180 Wien, Währingerstraße 79/14, 0699/11755401, christian.knaller@chello.at

Köberl-Haas Brigitte, Mag.,
8832 Oberwölz, Stadt 2, 0664 5329468, koeberlhaas@aon.at

Köffler Thomas, Dr.,
1230 Wien, Föhrengasse 7, 0664 4321190, thomas.koeffler@inode.at

Kolendowicz-Pokorny Irina, DSA,
1160 Wien, Arnethgasse 90/2-3, 01 4891958, kolendowicz@aon.at

Korunka Christian, Univ.-Prof. Dr.,
1030 Wien, Baumannstr. 6/7, 0664 5427472, christian.korunka@univie.ac.at

Raphaella Kovazh, Mag.,
1090 Wien, Achamergasse 4/11, 0664/88513143, r.kovazh@imlotsein.com

Krause Roswitha,
1140 Wien, Pachmanngasse 25/6/1, 01 4190505, roswitha.krause@chello.at

Langner Leonore,
170 Wien, Heigerleinstraße 49/30, 0664 5509989, leonore.langner@gmx.at

Macke Karin, Mag.a,
2380 Perchtoldsdorf, Ambros Rieder Gasse 40, 06991 2128009, macke@frauenberatenfrauen.at

Mark Theo,
1230 Wien, Maurer Lange Gasse 106/RHE 3, 01 9567866, theodormark@hotmail.com

Moshammer-Peter Brigitte,
1130 Wien, Bergheidengasse 23, 0664 2267172, b.moshammer-peter@aon.at

Martina Müller, Mag.,
1130 Wien, Beckgasse 7, 0699/11984032, mm_martina@hotmail.com

Novak Jasmin, Dr.,
8010 Graz, Amundsengasse 2, 0664 1529366, jasmin.novak@conclusio.at

Pennauer Christine, Mag.,
1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01 4951757, christine.pennauer@chello.at

Pennauer Josef, Dr.,
1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01 4951757, josef.pennauer@chello.at

Porak-Löwenthal Katharina,
1130 Wien, Beckgasse 7, 0664 3216633, praxis@porak-löwenthal.at

Przyborski Aglaja, Mag., Dr.,
1150 Wien, Anschutzgasse 21/13, 01 9522516, aglaja.przyborski@univie.ac.at

Rajecky Regina,
1070 Wien, Seidengasse 39b/19, 0664 5201429, rajecky@chello.at

Ramming-Silbermayr Maria, Dipl.Päd.,
4600 Wels, Schmidtgasse 24/2/7, 0650 38 400 02, office@psychotherapie-wels.at

Ranzinger Helga, Mag.,
1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, 01 3207389, helga_ranzinger@yahoo.com

Razenberger Sonja, Dipl.-Päd.,
1210 Wien, Zukunftsweg 20, 0664 48 69 480, sonja.razenberger@aon.at

Reinisch Bettina,
1080 Wien, Josefs-gasse 9/Praxis 2, praxis@bettina-reinisch.at

Rohrmanstorfer Walter,
4209 Engerwitzdorf, Eulenweg 1, Tel. 0663 6332779, walter.rohrmanstorfer@utanet.at

Rosenmayr Ingeborg, Dr.,
1180 Wien, Naaffg. 11, 01 4790284

Rossegger-Ryba Renate, Mag.,
1100 Wien, Schönyg. 1, 01 6898243, renaete.rossegger@tele2.at

Satzinger Andrea, Ing.in,
4020 Linz, Bergschlößlgasse 2b, 0664 1623848, satzinger@apg-ips.at

Scheutz-Bernhard Gerlinde, Dr.,
8521 Wettmannstätten, Zehndorf 28, 03185 3585, gerlinde.scheutz@aon.at

Schmid Peter F., Univ.-Doz. HSProf.Mag.Dr.,
1120 Wien, Koflerg. 4, 0699 81513190, pfs@pfs-online.at

Schmitz Christoph, Mag.,
2640 Gloggnitz, Kranichberg 44, 0676 6752594, psypraxis.gloggnitz@aon.at

Schreder Gabriela, Dr.,
1090 Wien, Widerhoferg. 5/20, 06691 1033093, g.hofer-schreder@aon.at

Siebert Manfred F.,
2380 Perchtoldsdorf, H.-Waßmuth-Straße 4/1/5, 0664 1328747, mfs@kabsi.at

Skof Andrea,
2393 Sittendorf, Sparbach 5, 0664/97 00 150, andrea.skof@gmx.at

Smolka Toni,
1040 Wien, Favoritenstraße 70/9, 0699 11595927, toni-smolka@gmx.net

Strieder Christoph, Mag.,
2340 Mödling, Pfarrgasse 10, 0664 4908572, ch.strieder@aon.at

Teml Hubert, Prof. Dr.,
4863 Seewalchen, Hauptstr. 17a, 07662 8522, hubert@templ.at

Tichy Harald, Mag.,
1150 Wien, Sturzgasse 40/2, 01 9858365, harald.tichy@chello.at

Trabe Ingrid,
1030 Wien, Wassergasse 2/4/24, 0699 19468710, ingrid.trabe@tele2.at

Trimmel Ottilia, DSA,
1100 Wien, Gußriegelstraße 3/9, 01 6066509, trimmel_o@gmx.at

Uljas-Lutz Johanna, Mag.,
1220 Wien, Florian Berndl-Gasse 12, 01 2033035, lutz@utanet.at

Weckbecker-Erggelet Matthias, Mag.,
1010 Wien, Herrengasse 6-8/4/14, 01 5338247, matthias.weckbecker@chello.at

Winkler Marietta, DSA,
1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 01 7137796, praxismw@aon.at

Wondratsch Michael,
1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 0699 11159076, praxis@psychotherapie-wondratsch.at

Würnitzer Eva, MAS,
1040 Wien, Favoritenstraße 70/9, 0699 12556545, e.wuernitzer@gmx.net

Wyskocil Gerti, Dr.,
2340 Mödling, Brühlerstr. 53/1/7, 02236 205575, gerti.wyskocil@utanet.at

Zolles Michaela,
1220 Wien, Lavaterstraße 5/1/1, 0650 8822482, michaela.zolles@gmx.at

PSYCHOTHERAPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)

Ahmadi-Pandjaki Simin, Mag.a.,
1190 Wien, Heiligenstädter Str. 141/2/5, simin.ahmadi-pandjaki@wien.gv.at

Andiel Manuela, Mag.a,
1130 Wien, Fasholdgasse 3/7, 0676 6532371, mella_andiel@yahoo.de

Bernasconi Pelufo Ana Ines,
1030 Wien, Schnirchgasse 9A, ana.bernasconi@yahoo.ca

Bruckner Gerhard Erich,
1160 Wien, Friedmannngasse 66/15, gerhard.erich.bruckner@gmail.com

Cerny Robert,
1220 Wien, Aribogasse 15/1/14, 0660 7612188, robert.cerny1@chello.at

Daill Florian,
1050 Wien, Leitgebasse 12/Top 25, 0676 9261331, floriandaill@gmx.at

Diwald Bernhard,
4030 Wien, Alleitenweg 39, office@cognitio.at

Ertl Herbert, Ing.Mag.
1120 Wien, Vivenotgasse 55, herbert.ertl@gmx.at

Facchin-Selb Axel,
1130 Wien, Streitmannngasse 47, 01 8885482, psychotherapie@facchin.at

Ferra Patricia, DSAin

Fischer Katharina, Mag.a
1020 Wien, Praterstraße 37/6, 01 2163207, fischer-katharina@gmx.at

Galanda Cornelia, Dr.in,
2492 Zillingdorf, Gemeindegasse 6, cornelia.galanda@gmx.at

Gisperg Günter, Ing.
1030 Wien, Hohlweggasse 7/30, 0681 20157202, guenter.gisperg@med.ge.com

Hadzic Mirela,
1170 Wien, Lacsygasse 24/4/16, mirela.hadzic@chello.at

Hanke Elisabeth,
2000 Stockerau, Schießstattgasse 5, 0676 4838846, elisabeth.hanke@gmx.at

Heckmann Mark,
4642 Sattledt, Tassilostraße 15, 0650 6731086, office@mark-heckmann.at

Huppmann Barbara,
1030 Wien, Mathäusengasse 8/5, bhuppmann@hotmail.com

Jahn-Six Barbara, Mag.a
4223 Katsdorf, Holunderweg 9, 0664 73407699, six.barbara@aon.at

Kalayci Hüseyin, Dr.
1120 Wien, Flurschützstraße 23/12, 0699 10000387, huseyin-kalayci@hotmail.com

Kastenhuber Elisabeth Maria,
5411 Oberalm, Kahlspargstraße 21, 0699 10469442, elisabethkastenhuber@gmail.com

Köck Christoph,
1060 Wien, Gfronnergasse 3/1/39, 01 5955018, christoph.koeck1@utanet.at

Kraus Verena,
2700 Wr. Neustadt, Zehnergasse 3/3/6, psy-praxis.kraus@gmx.at

Kunert Elke, Mag.a
1180 Wien, Martinstraße 25/5, 0660 1567974, elke.kunert@lutherkirche.at

Leberbauer Christina,
4040 Linz, Galvanistraße 6/3/13, 0680 4004790, christina.leberbauer@gmx.net

Lebeth Sibylle,
1140 Wien, Cervantesgasse 5/5, 06991 9583026, sibylle_lebeth@gmx.at

Lembacher Harald,
1030 Wien, Apostelgasse 30/2/2, 0664 5211939, hlembacher@usembassy.at

Markowitsch Susanna,
1010 Wien, Operngasse 12/8, 0660 7679103, susanna.markowitsch@gmx.at

Monschein Helmut, Ing.,
1150 Wien, Clementinengasse 24/1/18, 0664 2522246, info@paarambulanz.at

Oberpeilsteiner Ingrid,
4020 Linz, Hirschgasse 78, ingrid.oberpeilsteiner@gmx.at

Olbrich Thomas, Mag.,
4040 Linz, Worathweg 11, 0664 2057946, thomasolbrich@gmx.at

Pfneisl Astrid, Mag.a,
1070 Wien, Burggasse 35/22, 0676 9175455, astrid.pfneisl@gmx.at

Richter Thomas, Mag.,
1160 Wien, Lienfeldergasse 4/5/13, thomas.richter3@chello.at

Riener-Schwaighofer Raphaela, Dr.in Mag.a
1180 Wien, Währinger Straße 108/6, 0676 7163910, praxis@raphaelariener.com

Schanda Jan,
4040 Linz, Talgasse 1, j_schanda@hotmail.com

Sekulin Martin,
2000 Stockerau, Schillerstraße 2, martin.sekulin@gmx.at

Steiner Margarete, OR Mag.a,
3031 Pressbaum, Billrothstraße 5, 0680 5036041, margarete.steiner@meduniwien.ac.at

Steinhauser Patricia,
1040 Wien, Große Neugasse 1/12, patricia.steinhauser@chello.at

Stepan Julia,
1080 Wien, Lange Gasse 32/2/13, jstepan@gmx.at

Strommer Cornelia, Mag.a,
2340 Mödling, Kielmanseggasse 2, 0699 12722914, cornelia.strommer@hotmail.com

Szurmant Rainer,
1070 Wien, Zieglergasse 73/21, rainer.szurmant@gmx.de

Teufelhart Heinz, Mag.,
1170 Wien, Spitzackerergasse 6/21, 0664 2507381, heinz.teufelhart@ssr-wien.gv.at

Teuschl Sophie,
1050 Wien, Schönbrunnerstraße 99/1, 0699 11222501, sophie.lea@aon.at

Titulski Katja,
1180 Wien, Mitterberggasse 19/10, katja.titulski@aon.at

Unterkreuter Fritz,
2344 Maria Enzersdorf, Messingerplatz 5/4/8, fritz.unterkreuter@gmx.at

Waldhaus Annika,
1150 Wien, Eduard-Suess-Gasse 22/14, 0650 5855533, annika.waldhaus@gmx.de

Wegleitner-Ceppel Pia Maria,
7121 Weiden am See, Birkengasse 11, pia.wegleitner@kabelplus.at

Weissinger Beate,
1180 Wien, Schopenhauerstr. 43/11, 0660 4906303, beate.weissinger@gmx.at
Wimmer Wolfgang, Dr.,
1040 Wien, Schwindgasse 19/8, wwimmer1@gmx.at
Wimmer Eva,
1230 Wien, Halbrittergasse 6, praxis.wimmer@gmail.com
Winkler Leonhard,
1220 Wien, Langobardenstraße 128/11/32, lw@zentriert.at
Winkler-Dobsicek Sonja,
1220 Wien, Langobardenstraße 128/11/32, 0680 2157287, sonja.w@zentriert.at

ZEITSCHRIFTEN; BÜCHER UND LITERATUR DES IPS

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, 17. Jahrgang 2013, hg. von IPS, ÄGG, DGPP, Forum, GwG, ÖGwG, pca-acp und VRP
PERSON-CENTERED AND EXPERIENTIAL PSYCHOTHERAPIES. Zeitschrift des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie, 12. Jahrgang 2013. www.PCEPjournal.com

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren (vergriffen)

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehringer, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel.

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Kompendium mit Autoren aus APG und ÖGwG. EUR 36.-

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 3. Aufl. 2007, EUR 30,90. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid um 66 EUR.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCHOWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. EUR 19,90. Mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünewald) 1991; 8. Auflage 2011. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid erhältlich um EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 7. Auflage 2011. Grundlegende Darstellung des Personzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, EUR 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, EUR 29,50. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, EUR 11,20. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, In the beginning there is community. Foreword by Brian Thorne. Norwich (Norwich Centre Publication Series) 2006. Beim Verfasser erhältlich, Preis: EUR 7,90

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994. Texte und Bilder zum Personzentrierten Ansatz in der Kunst. Vergriffen.

WAKOLBINGER/KATSIVELARIS/REISEL/NADERER/PAPULA (Hg.), Die Erlebnis- und Erfahrungswelt unserer Kinder, Norderstedt 2011, Books on Demand GmbH - www.bod.de

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994 (vergriffen).

MICK COOPER / ARTHUR BOHART / MAUREEN O'HARA / PETER F. SCHMID (Hg.), The Handbook of Person-Centred Psychotherapy and Counselling, 2. völlig neugestaltete Auflage, Houndmills (Palgrave) 2012; ca 440 Seiten; zum Subskriptionspreis erhältlich bei Peter F. Schmid. Nähere Info: www.pfs-online.at

Bibliografien

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2004, 12. Auflage 2007, www.pca-online.net.

--, Bibliografie zum Personzentrierten Ansatz 1940-2008, mit Register, Gesamtband, mehr als 11000 Titel, 12. Auflage 2008, www.pca-online.net.

Die jeweiligen Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt sind auch auf der Website www.pca-online.net abrufbar.

Institut

Aktuelles
Institut
Funktionen
Mitglieder

Psychotherapie

Der Personzentrierte Ansatz
Carl R. Rogers
TherapeutInnen / Suche
Netzwerk & International
Literatur

Ausbildung

Aktuelles
Veranstaltungen / Suche
Die Akademie
Die AusbilderInnen
Sigmund Freud PrivatUniversität
Grundsätze und Lehrgänge
Psychoth. Propädeutikum
Beratung & Gesprächsführung
Supervision & OE
Fort-, Aus- und Weiterbildungen

Service

Kontaktformular
Newsletter
Materialien
Literatur
Fachartikel
Glossar
Links

... besuchen Sie uns!

Impressum und Absender:
Institut für Personzentrierte Studien der APG

Programm Sommersemester 2013

A-1030 Wien, Dißberggasse 5/4

T: +43 1 713 77 96

F: +43 1 718 78 32

E: office@apg-ips.at

W: www.apg-ips.at

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

